DGB

DRUCK MACHEN FÜR GERECHTE POLITIK GEGEN SOZIALE KÄLTE

KUNDGEBUNG AM 6. NOVEMBER 2010

5 vor 12 auf dem Opernplatz in Hannover

10 Uhr Auftakt auf dem Klagesmarkt
10.30 Uhr Demo durch die Innenstadt

Redner:

- Michael Sommer, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- Adolf Bauer, Präsident des Sozialverbandes Deutschland
- Hartmut Meine, Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- Siegfried Sauer, Landesbezirksleiter ver.di Niedersachsen-Bremen

Abfahrtzeiten – Abfahrtsorte Braunschweig

Braunschweig:	8.00 Uhr Harz und Heide und Parkplatz VW Ohefeld
Wolfenbüttel:	8.30 Uhr Spinnerei Parkplatz
Peine:	9.30 Uhr Gewerkschaftshaus Lindenstr.

Wolfsburg: 7.45 Uhr VW Parkplatz Tor Sandkamp Autohaus Hotz ++++ Schöningen: 7.15 Uhr ZOB Schloß Schöningen
Helmstedt: 7.30 Uhr Schützenhaus Helmstedt "Masch"/Maschweg 9 ++++ Gifhorn: 7.45 Uhr LKW-Parkplatz Werkstor Conti-Teves AG
Salzgitter-Lebenstedt: 9.00 Uhr Rathaus - Joachim-Kampe Straße ++++ Salzgitter-Beddingen: 9.00 Uhr VW-Parkplatz
Salzgitter-Bad: 8.30 Uhr Busbahnhof

weitere Infos: www..region-son.dgb.de oder Tel.: 0531/48096-0

V.i.S.d.P.: Michael Kleber DGB Region SON Wilhelmstraße 5 38100 Braunschweig

GEW NGG TRANSNET ver.di SoVD Sozialverband Deutschland

DAS IST UNGERECHT!

Spekulanten und Börsenhaie haben Milliarden verzockt und unsere Wirtschaft in die Krise geführt. Das Kürzungspaket von Schwarz-Gelb verschont Reiche und Unternehmen. Arbeitslose, Beschäftigte und RentnerInnen zahlen die Zeche.

DAS WOLLEN WIR!

- Wir brauchen eine **Rente, die vor Armut** schützt. Die Rente mit 67 bedeutet Rentenkürzungen. Wir können und wollen nicht schuften bis zum Umfallen.
- Wir fordern **ein Ende der Zwei-Klassen-Medizin**. Mit der Kopfpauschale greift Schwarz-Gelb uns direkt in die Tasche. Gesundheit darf nicht vom Geldbeutel abhängen.
- Wir wollen tariflich gesicherte Löhne und einen gesetzlichen **Mindestlohn von 8,50 Euro.** Niedriglöhne sind Ausbeutung.
- Wir wollen faire Bedingungen für Leiharbeiter. **Gleiches Geld für gleiche Arbeit** anstelle von Lohndumping.
- Arbeitslose und HartzIV-EmpfängerInnen brauchen **mehr Förderung und höhere Regelsätze**. Kürzungen sind unsozial.
- Allein die Vermögenssteuer würde Niedersachsen 1,9 Mrd. Euro pro Jahr einbringen. Wir wollen ein **gerechtes Steuersystem**.
- Wir fordern **mehr Geld für Kitas, Busse und Bahnen, Schwimmbäder und Büchereien** sowie bezahlbaren Wohnraum für alle. Städte und Gemeinden stehen vor dem finanziellen Ruin.
- Wir fordern am **Atom-Ausstieg** festzuhalten. Die geplante Verlängerung der Laufzeiten der Kernkraftwerke lehnen wir ab.
- Wir fordern **gute Bildung und Ausbildung** für junge Menschen: Mehr Lehrer, bessere Schulen, keine Studiengebühren.

DESHALB JETZT DRUCK MACHEN!

Demonstration und Kundgebung in Hannover am 6. November 2010

FÜR GERECHTE POLITIK! GEGEN SOZIALE KÄLTE!

Weitere Infos bei den Gewerkschaften und DGB-Regionen vor Ort oder unter **www.niedersachsen.dgb.de**

V.i.S.d.P.: DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Hartmut Tölle, Otto-Brenner-Straße 7, Hannover, bezirk.nsb-san@dgb.de